

Die Parteileitung widmet auch dem Erfahrungsaustausch zur Senkung des Anteils qualitäts-geminderten Stahls große Aufmerksamkeit. Sie empfahl zum Beispiel den verantwortlichen Leitern, dafür zu sorgen, daß der Schmelzmeister der besten Schicht seine Erfahrungen der zurückbleibenden Schicht vermittelt.

Durch diese intensive, über einen längeren Zeitraum geführte politische Arbeit der APO-Leitung und des Aktivs im Stahlwerk I sowie durch das Auftreten der Genossen unmittelbar in den Arbeitskollektiven konnte die Qualität des SM-Stahls erheblich verbessert werden. Die vermeidbaren Gießverluste von 11,20 Kilogramm pro Tonne im 1. Halbjahr 1973 wurden auf 9,64 Kilogramm pro Tonne im 1. Halbjahr 1974 gesenkt.

Eigene Erfahrungen nutzen

Diese und andere Ergebnisse sowie Erfolge in der Produktion, die es in allen Bereichen des Stahl- und Walzwerkes gibt, wertet die Parteileitung ständig aus, um sie wiederum in die politische Massenarbeit einfließen zu lassen. Besonders bei den „Roten Treffs“, die gemeinsam vom Parteigruppenorganisator, dem Gewerkschaftsvertrauensmann und dem zuständigen Leiter organisiert und regelmäßig vor Schichtbeginn durchgeführt werden, spielen diese Ergebnisse und ihre Auswirkungen auf die Erfüllung des Staatsplanes und des Gegenplanes ebenfalls eine wichtige Rolle. Auch der unmittelbare Einsatz der Sekretäre und Mitglieder der Parteileitung im Stahlwerk I über alle Schichten ist eine wirksame Methode, um mit den Werktätigen die besten Produktionsergebnisse auswerten zu können. Gleichzeitig verbinden die Genossen eine solche Auswertung

mit der Vermittlung der besten Erfahrungen aus anderen Betrieben, wie zum Beispiel der Initiative der Genossen des Mansfeld-Kombinats zur sparsamen Verwendung von Rohstoffen.

Eine bedeutende Rolle bei der Auswertung und Vermittlung der besten Erfahrungen spielt auch die Betriebszeitung. Unter der Losung „Im Stahlwerkerwettbewerb auf Jubiläumskurs“ berichtet sie regelmäßig über die Entwicklung in den einzelnen Stahl- und Walzwerken, besonders über das Stahlwerk I. Außerdem werden die Erfahrungen der Besten und die Initiativen der Kollektive zur Aufdeckung und Nutzung von Reserven veröffentlicht.

Wie nützlich und fruchtbringend eine gezielt geführte politische Massenarbeit ist, sei dadurch bewiesen, daß die Werktätigen auf der Betriebskonferenz im April dieses Jahres beschlossen, den Gegenplan nochmals zu erhöhen und den Staatsplan bei der Warenproduktion um 2,6 Prozent und bei der Arbeitsproduktivität um 2,0 Prozent zu überbieten.

Im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des 25. Jahrestages der DDR führen die Stahl- und Walzwerker unter Führung der Parteiorganisation den Kampf weiter, um auch im zweiten Halbjahr 1974 entsprechend der Forderung der 12. ZK-Tagung unserer Volkswirtschaft noch bessere Stahlsorten in ausreichenden Mengen zur Verfügung zu stellen. Damit schaffen sie eine gute Grundlage für die erfolgreiche Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes im Jahre 1975, dem letzten Jahr des vom VIII. Parteitag beschlossenen Fünfjahresplanes.

Dieter Kühnei
ParteiSekretär im VEB Stahl- und Walzwerk
„Wilhelm Florin“ Hennigsdorf

Leserbriefe

Begeisternde Mitgliederversammlungen

Im VEB Braunkohlenkombinat (BKK) Regis kämpfen die APO um die Auszeichnung als vorbildlich arbeitende APO. Ein Schwerpunkt in diesem Wettstreit ist die niveaувolle Vorbereitung und Durchführung von Mitgliederversammlungen.

Die Genossen der APO Entwässerung im Tagebau Schleenhain konnten auf diesem Gebiet bereits gute Erfolge erzielen. In Vorbereitung einer jeden Mitgliederversammlung erhalten Ge-

nossen von der APO-Leitung den Partauftrag, bestimmte Abschnitte aus Parteibeschlüssen oder Artikeln der Parteiliteratur zu studieren und ihre Erkenntnisse in der Mitgliederversammlung zur Diskussion zu stellen. Dadurch wird nicht nur die Teilnahme an der Diskussion erhöht, sondern auch das Niveau. Die Genossen befassen sich auf diese Weise mehr denn je mit politischen Grundfragen. Sie sind prinzipienfester in ihrem Auftre-

ten und helfen mit, den gesamten innerparteilichen Erziehungsprozeß zu fördern. Nicht zuletzt festigt sich dadurch auch das Vertrauensverhältnis der Genossen untereinander und zu den parteilosen Werktätigen. Die Kampfkraft der APO wird so weiter erhöht. Das zeigt sich in einer wirksamen politisch-ideologischen Arbeit der Genossen in der Produktion.

Martin Broßmann
Redakteur der Betriebszeitung
im VEB BKK Regis